

# Auerthal-Beitrag.

## Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ersteinst  
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,  
Abonnementpreis  
inkl. bester Posten beiliegend vierteljährlich  
mit Dringlichkeit 1 Mk.  
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Erzgebirge).  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Interesse  
die einpaltige Beilage 10 Pf.  
ämliche Inserate die Haupt-Beilage 25 Pf.  
Kleinanzeigen pro Zeile 20 Pf.  
Alle Postanfragen und Bankdrückungen  
nehmen Bestellungen an.

No. 27.

Freitag, den 4. März 1898.

11. Jahrgang

### Aus letzter Woche.

In Paris ist geschieden, was geschehen mußte: Zola ist verurteilt worden, zwar nicht von Rechts wegen, aber aus Staatsräson. Und nun hat Paris, das ständige, was es nie hatte — den Aschermittwoch und Fastenzeit. Wenn man die Generalabblätter liest, den „Eclair“, das „Echo de Paris“, „Le Petit Journal“, „Le Petit Parisien“, — ja selbst den „Reis“, so „unparteiischen“ „Figaro“, so empfängt man den Eindruck, daß Paris Nationaltrauer angelegt hat. Ganz Paris ist tot, so heißt es da, kein Mensch ist mehr auf der Straße zu erblicken, die Boulevards sind verdet, Handel und Wandel existieren nicht mehr, Feiern werden nicht geschlossen, ja es sollen sogar weniger Kinder geboren werden — und alles, weil Frankreich eine so schwere Krise durchmacht. Frankreich ist ruiniert durch den Anflugsbrieff Zola; die Pariser Opfer-Abgaben haben im Januar 700000 Franc weniger eingebracht, als sonst. Vor lauter Trauer ist die Pariser sogar weniger wie man sieht! In Frankreich hat ja schon so ungeheurer viele Skandale erlebt und überwunden, es wird auch den neuesten überwinden! Der Ruf „Hoch die Republik!“ ist jetzt heilig und das wird den Russen lieb sein. Wenn der Zar wollte, so könnte er sich in Paris zum französischen Kaiser ausrufen lassen und alle Segnungen der russischen Anwesenheit nach der Seine verpflanzen. Aber er scheint nicht zu wollen, nach-gewirft sein ganzes Sehnen nach Ausbreitung des russischen Reichthums um fernsten Osten. Die Chinesen haben beiderseits angefaßt, wie lange die russischen Kriegsschiffe in Port Arthur verbleiben würden? Die Antwort lautete sehr entgegenkommend, sagte in Wirklichkeit aber gar nichts. Im übrigen wollten sich die Dinge in China wie am Schnürchen, alle dunkle Wolken sind verflohen, die Interessen der Großmächte stoßen nirgends hart aufeinander und man sieht die Sachlage für so beruhigt an, daß englische und deutsche Kapitalisten 18 Millionen Pfund (das sind 860 Millionen Mark und darüber) an China pumpen wollen. Staatsschulden sind der erste Schritt zur Kultur im europäischen Sinne. Ein europäischer Staat ohne Schulden, das ist eine Vorstellung, die sich ein gebildeter Mensch gar nicht machen kann. Dagegen kann man sich sehr gut ganz kleine Staaten mit recht hohen Schulden vorstellen, so Portugal, Serbien und Griechenland. Und obwohl der letzte einen kostspieligen Krieg verloren und von früher her noch zahlreiches auf dem Kreditmarkt hat, werden die Kapitalisten nochmals so gut sein, dem ruinierten Reich unter die Arme zu greifen und die Großmächte werden dann die griechischen Finanzen kontrollieren. Das Paradoxon ist, wegen dessen der Krieg geführt wurde, ist immer noch nicht pacifiziert und wird es wohl auch nicht werden, ehe der letzte Hammel im Lande gestohlen ist. Die Gouverneursfrage bildet eine stehende Rubrik in den Tageszeitungen, aber sie rückt nicht von der Stelle. Prinz Georg wird sich einfließen von den Kriegstrapagen auf einer Reise zu seinem Großvater, den alten König Christian, erholen; auch der Kronprinz wird nach Wiederherstellung seines militärischen Rufes gegenüber den Angriffen durch den früheren Kriegsminister auf Reisen gehen und des Parms vergessen. König Milan hat vom Sultan dem Jmlay-Orden erhalten, es mag also doch ein recht tüchtiger Mann sein. Minister Gautsich in Oesterreich ist mit der Lösung einer Aufgabe betraut, die schwerer ist, wie die Quadratur des Kreises: er soll die bekannten Sprachverordnungen so verbessern, daß sie gleichzeitig Deutschen und Tschechen gefallen. In vierzehn Tagen geht das große Wiener Spettakelstück „Reichsrat“ in Szene. Die alten bewährten Kräfte, Dauerredner, Redaktionschef, Vortragsredner u. s. w. — wirken wieder mit. Für das Kultur- und Klappen soll man einige reizende Melodien eingeleitet haben. Graf Baden, der früher, der Zola-Exterbary beigewohnt hat, war in der Lage, einige originelle Fingerzeige zu geben, die natürlich verworfen werden dürften. Die Fastenzeit hat begonnen, aber leider auch die Hochzeit. In der Vierstadi par excellance, in München, soll zuverlässigen Berichten zufolge der Stoff in diesem Jahre besonders gut geraten sein, aber aus andern Großstädten hört man keine Klage. Das es so kommen würde, war von Kennern vorausgesagt worden, die im Vorjahre die Hopsenbläue beobachtet haben. Ach ja, sie macht Eindruck auf ein empfängliches Gemüt — diese Hopsenbläue mit ihren Rippen und den ganz gestellten Rippen und den rändlichen Rippen! Wer diese Sprache versteht, behalte den Sinn für sich! Drwd.

### Aus Sachsen und Umgebung.

— Leipzig, 28. Febr. Der sozialdemokratische Stadtverordnete Bernstein hatte versucht, aus einem

Hausverkauf an die Stadt persönlichen Nutzen zu ziehen. In einer Versammlung wurde ihm nahegelegt, die Konsequenzen seiner Handlungsweise zu ziehen, d. h. zurückzutreten. — Ein vor dem Schöffengericht stehender Privatier beschuldigte den Amtsrichter einseitiger Verhandlung und mußte dafür eine sofort vollstreckbare eintägige Haftstrafe austreten.

— Der Prozeß gegen Assessor und Hilfsrichter Dr. Riso wird voraussichtlich nun zu Ende gehen. Es handelt sich hierbei um Beleidigungen gegen den griechischen Konsul Phocion Naoum, welcher in einem Telegramm und einem Schriftstück an die griechische Regierung beschuldigt wurde, daß er die Griechen und ihr Vaterland verunglimpfe. Dann sollte der Konsul die Bibliothek eines hier verstorbenen griechischen Studenten veräußert, den Erbs aber für sich behalten haben, auch habe er keine Rechnung über Kirchengebäude und öffentliches Vermögen gegeben, weil er eine in niederem Range stehende Schauspielerin geheiratet und dieser gestattet habe, als Frau des griechischen Konsuls auch öffentlich aufzutreten. Dem Offizialverfahren hat sich der Konsul als Nebenkläger angeschlossen, neben den Zeugen sind eine Menge Sachverständige geladen. Die Gutachten zweier Sachverständigen stehen einander gegenüber. Dr. Riso, welcher Mängel des Konsuls war, leugnet entschieden, der Urheber von Schriftstück und Depesche zu sein.

— Zum 25 jährigen Regierungsjubiläum des Königs soll in Leipzig ein großes Prachtfeuerwerk abgebrannt werden. Als Ort ist die Plattform des Pleißenburgturmes ausersehen worden, weil von dieser Stelle aus die Wirkung zweifellos eine großartige sein wird.

— Das zweijährige Söhnchen eines Gutsbesizers in Mittelbach fiel in einen Kessel mit heißem Wasser. Es verbrühte sich so, daß es nach 2 Tagen starb.

— In Böbau wurden Obligationen der Ostlau-Rä-fahner Bahn im Werte von 28000 Mk. gestohlen.

— In Thalheim ist vergangene Woche der äußerst seltene Fall vorgekommen, das Bierlinge geboren worden sind. Drei von den kleinen Erdenbürgern sind freilich kurz nach der Geburt gestorben.

— Die Dresdner Handels- und Gewerbekammer hat in ihrer Sitzung am Mittwoch beschlossen, an die sächsische Regierung das Ersuchen zu richten, über die Lage des Kleinhandels sowohl in den Städten wie in den Dörfern des Königreichs Sachsen eine amtliche Erhebung zu veranlassen.

— Dem vormaligen Grundbuchführer und Sachverordneten Richter in Dresden, der wegen Annahme von Geschenken zu 1 Jahr 8 Monaten Gefängnis verurteilt worden war, ist der Rest seiner Strafe im Gnadenwege erlassen worden.

### Standesamtliche Nachrichten von Aue.

vom 16. bis 28. Februar 1898.

Geburten: Dem Metallschleifer Ernst Emil Bausch 1 S. — dem Fabriklempner Max Eduard Albin Lent 1 S. — dem Kupferschmied Max Hugo Baumann 1 S. — dem Schmiedemeister Robert Hermann Spindler 1 Z. — dem Klempnermeister Karl Hermann Fischer 1 Z. — dem Blauschneiderei Carl Gustav Seeliger 1 Z. — dem Formner Hermann Emil Friedrich 1 Z. — der unverheirateten Handarbeiterin Elisabeth Rothaler 1 Z. — dem Tischler Paul Richard Parade 1 S. — der unverheirateten Weberin Rosa Hulda Hanel 1 Z. — dem Geschäftsführer Karl Hermann Ruck 1 Z. — dem Fabrikarbeiter Paul Richard Weiß 1 S. — dem Stuhlbaauer Friedrich Otto Wänisch 1 S. — dem Eisenbohrer Franz Wilhelm Friedrich 1 S. — dem Vorarbeiter Albert Emil Solbrig 1 Z.

Aufgebote: Der Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Meyer mit der Weberin Anna Thelma Weiß — der Blauschneiderei Gustav Hermann Friedrich mit der Wirtschaftsgelübten Anna Minna Schneider — der Maschinenflosser, Friedrich Wilhelm Ebert mit der Plätterin Agnes Theresie Pfabe.

Eheschließungen: Der Fabrikarbeiter Wilhelm Bruchmann mit der Weberin Theresia Hahn — der Agentenfabrikarbeiter Franz Emil Ritter mit der Weberin Elise Auguste Reinhold der Maler Friedrich Albin Anoll mit der Vorrichterin Minna Hedwig geschiedene Junghans geborene Stöcker — der Eisenbahnmaschinenhausarbeiter Emil Richard Schubert mit der Wirtschaftsgelübten Hulda Hermine Wolf — der Agentenfabrikarbeiter Richard Hermann Wigzel mit der Weberin Anna Wilda Weiß — der Fabrikarbeiter Hermann Oskar Landsberger mit der Plätterin Marie Anna Döbler — der Fabrikarbeiter Carl Richard Gerlich mit der Weberin Marie Theresia Ritter.

Sterbefälle: Die Anstreicherweibfrau Christiane Wilhelmine Boitzgeb. Reiger, 72 J. 4 M. 8 Tage alt. — Willy Oswald, S. d. Fabrikarbeiters August Friedrich Müller, 7 M. 17 T. alt. — Emil Nag, S. d. Gornhärtern Emilie Pauline verw. Kreutz geb. Goldbach, 21 T. alt. — Emil Nag, S. d. Eisenbrechers Louis Emil Neßhorn, 1 J. 1 M. 27 T. alt. — der Stallwärter August Friedrich Schärer, 69 J. 5 M. alt. — Johanna Martha, Z. d. Steppers Ernst Paul Decker, 3 J. 2 M. alt. — die Steppersweibfrau Anna Wilhelmine Decker geb. Widauer 29 J. 5 M. 26 T. alt. — Curt Ernst, S. d. Steppers Ernst Paul Decker, 7 J. 2 M. 20 T. alt. — Anna Marie, Z. d. Mechanikers Ernst Bernhard Walthr 1 J. 4 M. 11 T. alt.

1736: Wie nach Regen Sonnenschein, so folgt nach langem hoffnungslosen Weiden oftmals erneute Kraft u. Gesundheit. Dieses bewährte sich durch die glückliche Heilung des Herrn Otto Lorenzen, Photograph zu Adolphi (Hallein). Derselbe wurde durch ein schweres Rückenmarkleiden, welches eine Lähmung beider Beine herbeiführte, arbeitsunfähig gemacht — und nunmehr die bis dahin ärztlicherseits angewandten Mittel (innere Medicamente, Streckverband, Electricität) gänzlich erfolglos geblieben waren, fast jede Hoffnung auf Wiederherstellung aufgegeben. Als letzten Versuch entschloß sich derselbe noch die Sanjana-Heilmethode anzuwenden und gewann tatsächlich durch dieses Heilverfahren seine volle Kraft und Gesundheit u. somit seine Lebensfreude zurück. Dieser Fall steht keineswegs vereinzelt da, vielmehr bietet die Sanjana-Heilmethode zahlreichere glückliche Heilungen schwerer Hals-, Lungen-, Nerven- und Rückenmarkleiden. Wer der Hilfe bedarf, verlange kostenfrei die Sanjana-Heilmethode. Man besieht dieses durch Zeit und Erfahrung bewährte Heilverfahren unentgeltlich durch den Secretär des Sanjana-Instituts Herrn F. Gärde, Berlin S. W. 4.

Bei Hämorrhoidal-leiden. verbunden mit Kopfschmerzen, Unbehagen, Schwindelanfällen u. welche sehr häufig durch Abende Verrücktheit hervorgerufen werden, ist nach dem Rath berühmter Aerzte eine tägliche erprobte Leibesöffnung von größter Wichtigkeit und bedeutet man sich, wenn möglich, der seit vielen Jahren rühmlichst bekannten u. von den Professoren und Aerzten wie kein anderes ähnliches Präparat empfohlenen Kapseln Risch, Brandt's Schweizerpillen. Gehaltlich nur in Schachteln zu Nr. 1. — in den Apotheken.

Jonard-Seide 95 Pfg. bis 100 Pfg. per Meter — japanische, chinesische etc. in dem neuesten Dessins und Farben, sowie schwarz, weiß u. farbige Feinweberei. Größe von 75 bis 100 Pfg. per Meter — in den modernsten Geweben, Fäden, Dessins. An Private Paris- und steuerfrei ins Haus Käufer umgehend. G. Homburg Seiden-Fabriken (L. u. K. No. 4) Zürich.

6 Meter Ledon solid, Qualität zum Kleid f. M. 3.80 Pf. Muster auf Brieflangen franco ins Haus. — Webelider gratis. 4 Meter Waschkraut zum Kleid f. M. 1.50 Pf. 4 Meter Sommer-Neuwaare zum Kleid f. M. 2.50 Pf. 4 Meter Doppelbr. zum Kleid f. M. 4.00 Pf. Caraceni, reine Woll, doppelt br. Modernste Kleider- u. Blusenstoffe in größter Auswahl. Versenden in einzelnen Metern franco ins Haus. OETTINGER & Co., Frankfurt am Main, Bernhardtstr. 3. Separat-Abteilung für Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug f. M. 3.75 Pfg., Cheviot zum ganzen Anzug f. M. 5.85 Pfg.

### Eisenbahn-Fahrplan für Station Aue i. Erzgebirge.

Abgehende Züge.	Ankommende Züge.
<b>Abfahrt nach Annaberg</b> Früh 6,45, vorm. 10,29, mittags 12,26, nachm. 3,04 und 5,04, abends 8,36 und 10,12, nachts 12,07.	<b>Ankunft von Annaberg</b> früh 5,00 und 5,08, vorm. 11,32, mitt. 1,15, nachm. 3,40, abends 7,25, 9,42, nachts 11,24.
<b>Abfahrt nach Zwickau.</b> früh 5,05, vorm. 8,15, mit- tags 11,39 und 1,17, nachm. 5,08, abends 7,31 und 9,54.	<b>Ankunft von Zwickau</b> früh 6,37, vorm. 10,19 u. 11,18, mitt. 12,25, nachm. 2,49 und 4,54, abends 8,18, nachts 12,02.
<b>Abfahrt nach Chemnitz</b> Früh 5,10, vorm. 8,20, mit- tags 11,35 und 2,20, nachm. 5,00, abends 7,40 und 9,58.	<b>Ankunft von Chemnitz</b> früh 6,35, vorm. 10,32, mittags 11,31, nachm. 2,01 und 4,53, abends 9,28, nachts 1,07.
<b>Abfahrt nach Adorf</b> früh 6,59, vorm. 8,13, mit- tags 11,54, nachm. 5,06, abends 9,50.	<b>Ankunft von Adorf</b> früh 7,48, vorm. 10,18, mittags 11,18, nachm. 4,47, abends 9,28.



Politische Rundschau.

Deutschland.

Der Kaiser reiste am 1. d. nach Wilhelmshaven, um dort der Berechtigung der Marineerkranten beizuhelfen.

In betreff der beschlossenen Erweiterung des Postregals erkennt die Reichsregierung an, dass es eine Förderung der Billigkeit sei, die Privatunternehmen in denen ein recht bedeutendes Interesse besteht, und in denen viele Tausende wirtschaftlicher Existenzen beschäftigt sind, angemessen zu entschädigen.

Die ist daher geneigt, auf etwaige Vorschläge des Reichstags in dieser Beziehung einzugehen, und es würde daher nur darauf ankommen, eine Einigung über die Höhe dieser Entschädigungen zwischen dem Reichstage und den verbündeten Regierungen zu erzielen.

Zur Gewinnung von Postbeamten für den Kolonialdienst hat das Reichspostamt neuerdings die vierzig Ober-Postdirektionen des Reichspostgebietes veranlaßt, Ermittlungen anzustellen, welche Beamten aus der Klasse der Ober-Postdirektionssekretäre, Postsekretäre und Postpraktikanten, Ober-Praktikanten und Assistenten zur Beschäftigung in den deutschen Schutzgebieten geeignet und bereit sind.

Der Deutsche Reichshofrat ist ein in dem Reichsamt des Innern aufgestellt worden, aus seiner Mitte Sachverständige für künftige Beratungen über forstliche Interessen beratende Angelegenheiten namhaft zu machen.

Infolge der zahlreichen Eisenbahnunfälle der letzten Zeit hat die preussische Staatsbahnverwaltung die Anordnung getroffen, dass die Hauptbahnen von den Wärttern fortan binnen 24 Stunden sechsmal (bisher nur dreimal) zu revidieren sind.

Der frühere sippische Kabinettsminister von Dersow, der während der Zeit des Erbfolgekriegs im Ministerium Lippe-Deimold viel genannt wurde, ist zum Regierungspräsidenten in dem preuss. Regierungsbezirk Sigmaringen ernannt worden.

Aus „besonderer Quelle“ wird der Frankf. Ztg. mitgeteilt: Es steht außer Frage, dass die bayerische Regierung der Militärstrafprozessordnung unter keinen Umständen zustimmen wird, wenn nicht das bayerische Reservatrecht des eigenen obersten Militärgerichtshofes gewahrt wird.

Die Polizei hat an dem Orte, wo der Nordanschlag gegen den König verübt wurde, eine mit Dynamit gefüllte Grube entdeckt.

Die kritische Frage scheint in den an dieselbe geknüpften Kombinationen einen immerwährenden Charakter anzunehmen.

Die kritische Frage scheint in den an dieselbe geknüpften Kombinationen einen immerwährenden Charakter anzunehmen.

Die kritische Frage scheint in den an dieselbe geknüpften Kombinationen einen immerwährenden Charakter anzunehmen.

Die kritische Frage scheint in den an dieselbe geknüpften Kombinationen einen immerwährenden Charakter anzunehmen.

Die kritische Frage scheint in den an dieselbe geknüpften Kombinationen einen immerwährenden Charakter anzunehmen.

Die kritische Frage scheint in den an dieselbe geknüpften Kombinationen einen immerwährenden Charakter anzunehmen.

Die kritische Frage scheint in den an dieselbe geknüpften Kombinationen einen immerwährenden Charakter anzunehmen.

Die kritische Frage scheint in den an dieselbe geknüpften Kombinationen einen immerwährenden Charakter anzunehmen.

Die kritische Frage scheint in den an dieselbe geknüpften Kombinationen einen immerwährenden Charakter anzunehmen.

Die kritische Frage scheint in den an dieselbe geknüpften Kombinationen einen immerwährenden Charakter anzunehmen.

Immer deutlicher tritt die kritische Haltung der Lage in Oesterreich hervor. Zwar geht der böhmische Landtag seinen Ende entgegen, da die Tschechen und Deutschen nach Annahme der Adresse kein weiteres Interesse an demselben haben und die noch zu erledigenden Beschlüsse im nächsten Tempo durchzuführen.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

Die nachträglich bekannt wird, war der Ministerialrat über die Abregulierung Biquarits geteilter Meinung.

aufrecht zu erhalten; er hoffe, daß, selbst wenn die Explosion durch einen Torpedo verursacht worden, Spanien eine Entschädigung zahlen und einen Krieg vermeiden werde.

Russland hat einen neuen Erfolg in Ostasien zu verzeichnen. Die in Hokkaido veranlaßte, hat Porscha die Meer-Insel auf der Höhe von Japan an Russland verpachtet.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

überfahren worden sei, allerdings gerade kurz zuvor eine zwölfköpfige Kutsche gehabt. Aber die Eisenbahnverwaltung habe versprochen, hinzuzufügen, daß der Mann nur 2 Mt. 10 Pf. pro Tag Gehalt hatte, womit er natürlich seine Familie nicht ernähren konnte.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Der Reichstag begann am Montag die Beratung des Etats des Reichseisenbahnamts.

Zwischen zwei Welten.

Roman von Louise Kammerer.

Stella blickte sich auf die Lippen, ihr zorniger Blick maß Irma von oben bis unten.

Gut, ich habe heute Wache, wir wollen den Versuch machen und erproben, welchen Erfolg Ihr gerühmtes Talent hat.

Die Mittel meiner edlen Eltern reichten hin, mir eine gute Erziehung zu geben, meine Ausbildung entspricht indes nur meinen Lebensverhältnissen und Gewohnheiten.

Gut, halten Sie sich heute abend bereit. In ohnmächtiger Wut schrie sie hinaus.

Wenige Augenblicke später kam Marinka, das Kammermädchen, mit fünf geröteten Wangen in das Schlafzimmer und befahl, die Scherben im Zimmer der Gospodina (Herrin) wegzuräumen.

Marinka hatte die Faust nach der Richtung, in der Irma's Zimmer gelegen war.

Irma war allein in ihrem Zimmer zurückgeblieben. Gelbe Thränen rollten unaufhaltsam über ihre bleichen Wangen, sie weinte, als müsse ihre Seele mit den Thränen dahinfliehen.

anschauung hatte sie ihre neue Stellung angetreten. Wohin war der goldene Glaube gekommen, welchen Lohn fand sie für ihr ehrliches, warmes Streben?

Wohin war der goldene Glaube gekommen, welchen Lohn fand sie für ihr ehrliches, warmes Streben?

Wohin war der goldene Glaube gekommen, welchen Lohn fand sie für ihr ehrliches, warmes Streben?

Wohin war der goldene Glaube gekommen, welchen Lohn fand sie für ihr ehrliches, warmes Streben?

Wohin war der goldene Glaube gekommen, welchen Lohn fand sie für ihr ehrliches, warmes Streben?

Wohin war der goldene Glaube gekommen, welchen Lohn fand sie für ihr ehrliches, warmes Streben?

Wohin war der goldene Glaube gekommen, welchen Lohn fand sie für ihr ehrliches, warmes Streben?

Wohin war der goldene Glaube gekommen, welchen Lohn fand sie für ihr ehrliches, warmes Streben?

ach, es ist zu lustig, wie läppisch die Dinge auf ihre Sinne fallen.

Irma eilte mit ihr zu dem Hundekäfig, da von dort aus furchtbare Heulen und klägliche Winseln ohrenschmerzhaft herüberdröhnten.

Er war ein schöner, blühender Knabe mit einem von kurzem, üppigen Lockenhaar umrahmten Kopf, doch seine Jüge sprachen von Troß und Robheit.

Du wirst die Hunde sofort in Ruhe lassen, Gega! befahl Irma streng, die Tiere sind zu jung zur Dressur.

Ich thue, was mir beliebt, erwiderte der Knabe trotzig, Sie haben mir nichts zu befehlen. Mama wird Sie so wie so bald vom Schlosse jagen.

Das wird Mama kaum thun, denn ich werde aus freien Stücken gehen, sagte Irma ruhig, nochmals befehle ich dir, die Gerte fortzulassen und die Hunde in den Stall zurückzubringen.

Mona, mein Liebling, du wirst ihm befehlen!

Mona leistete sofort Gehorsam und langte nach einem der kleinen Hunde, um ihn in Sicherheit zu bringen.

hand und schlug unheimlich auf die miselnden Jungen ein.

Das war ein widriger Anblick und Irma's Gesicht häuete sich gegen die rothe Geröllthätigkeit auf.

Das war ein widriger Anblick und Irma's Gesicht häuete sich gegen die rothe Geröllthätigkeit auf.

Das war ein widriger Anblick und Irma's Gesicht häuete sich gegen die rothe Geröllthätigkeit auf.

Das war ein widriger Anblick und Irma's Gesicht häuete sich gegen die rothe Geröllthätigkeit auf.

Das war ein widriger Anblick und Irma's Gesicht häuete sich gegen die rothe Geröllthätigkeit auf.

Das war ein widriger Anblick und Irma's Gesicht häuete sich gegen die rothe Geröllthätigkeit auf.

Das war ein widriger Anblick und Irma's Gesicht häuete sich gegen die rothe Geröllthätigkeit auf.







**Händels Restaurant, Konditorei u. Café**



Sonnabend, Sonntag u. Montag, den 5., 6. u. 7. d. Mon.

**Bockbier- Ausschank.**

Stoff hochfein. Richtig gratis. Für humoristische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein

**Arthur Sändel.**

**geübte Corsetnäherinnen**

suchen bei hohem Wochenlohn und Reisevergütung

in Hausfeld, Magdeburg.

**Agentur**

mit Incasso erster Lebens-Unfall- & Kinderversicherung für Aue u. Umgebung bei guter Provision ev. fester Anstellung zu vergeben. Offerten unter H. M. an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Appreteur,**

tüchtiger, für baumwollene Kleider u. baumwollene Hemden-Stoffe von großer Weberlei gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen befördert die Expedition sub 1230.

**SOWERHÖRIGKEIT.** — Eine reiche Dame, welche durch Dr. Nicholson's Künstliche Ohrtrommel von Schwerhörigkeit und Ohrensausen geheilt worden ist, hat seinem Institute ein Geschenk von 20,000 Mark übermacht, damit solche taube und schwerhörige Personen, welche nicht die Mittel besitzen, sich die Ohrtrommel zu verschaffen, dieselben umsonst erhalten können. Briefe wolle man adressiren: A. T. Hale, Sekretär, 22, St. Bride Street, London, E. C.

**Für Magenleidende!**

Allen denen, die sich durch Erläuterung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

**Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung** zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

**Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein verfertigt, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch regelmäßigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magen-übel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen**, die bei **chronischen (veralteten) Magenleiden** um so heftiger auftreten werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

und deren mangelhafte Folgen, wie **Bellens- Stuhlverstopfung, Blausucht, Nervenleiden, Verstopfung, Schlaflosigkeit**, sowie Blausucht, Nervenleiden, Verstopfung, Schlaflosigkeit (Hämorrhoiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein **reguliert jedwede unregelmäßige, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Darmen**

**hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftigung** sind meist die Folgen schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zu- oder Abnehmens. Bei **günstiger Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverwirrung**, sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten**, werden oft solche Kranke langsam durch Kräuter-Wein wieder der gesünderen Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, besördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beseitigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in **Aue, Wöhrlich, Neustadt, Schneberg, Warenwald, Zwönitz, Kirchberg, GutsMuths, Zwickau, Niederhain, Niederhain, Zwickau, Weisdorf, Zwickau** in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, Poststraße 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Für Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen Kräuterwein!**

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel, seine Bestandtheile sind: Malaga-Wein 400,0, Weinsprit 100,0, Opocerin 100,0, Rosinwein 240,0, Ueberzucker 150,0, Kirchholz 820,0, Zeddel, Anis, Selenwurz, amicit Krautwurz, Engländerwurz, Kalmuswurz à 10,0.

**Schwerhörigkeit, Ohrensausen.**

Mit Recht kann ich Ihnen berichten, daß mein Sohn Richard durch Ihre briefliche Behandlung von seiner Krankheit, **Schwerhörigkeit, Ohrensausen, Chreureisen, Kopfschmerz** befreit worden ist. Auch um Entschuldigungen bitten wegen meines langen Stillschweigens; ich glaubte immer, es könnte ein Nachfall eintreten, was aber nicht der Fall gewesen ist. Spreche ihnen meinen besten Dank aus, werde Sie weiter empfehlen, was ich auch schon gethan habe. Weidbach d. Putsch in Sachsen, den 4. November 1896, Herr Meyer, GutsMuths, u. Gemeindevorstand. Die Gehilfen der Unterchrift beglaubigt: Gemeinde Weidbach, Gustav Haake, Gemeindevorstand. Adresse: Privatpostamt Kirchstraße 45, Zwickau (Schweiz).

**Zur gefälligen Beachtung!**

Nachdem meine Buchdruckerei durch eine ausreichende Zahl neuer Maschinen und Anschaffung der modernsten Schriften und Einfassungen nunmehr vollkommen complet ist, kann ich auch den weitgehendsten Ansprüchen an moderne, saubere und elegante Druckarbeiten genügen und empfehle mich den geehrten Behörden, Fabrikanten, Gewerbetreibenden und Vereinen zur Herstellung von

**Drucksachen aller Art**

in Schwarz- und Buntdruck

bei schneller, billiger und aufmerksamer Bedienung.

Bitte beehren Sie meine Druckerei mit Ihren werthen Aufträgen.

AUE, Marktstrasse 4, am Rathaus.

Hochachtungsvoll!

Buchdruckerei der „Auerthal-Zeitung“ Emil Hegemeister.

**So schön, so hold, so rein!**

1. Du hast Diamanten, hast Perlen, Hast alles, was Menschen-Begehrt. Doch häßlich den schönsten Teint Du, Wird'st glänzen Du noch vielmehr. Was nahn Dir Gold und Geschmeide, Wenn Du nicht die Blume kennst sein Von der ein'st Deine gejunen: So schön, so hold und so rein!!
2. Diamanten und Perlen würd'st geben Du gerne wenn blendend weiß, Ein schöner Teint zu eigen Würd' Dir als der schönste Preis. Darob' doch nicht brauchst Dich zu gramen Sei Grolich wie weißelanni, Die Foennum grasuum-Soife, Wie die von Haublumen erkant.
3. In Pfarre Kneipp's Bäder Du findest Die gleichen Bäder als Kur Auch in jenen Fällen brauche Jegi Grolich's Seifen nur. Die streng nach Kneipp'schem System Reinlichste Mittel sind, Bodurch so manches Uebel wird beseitigt Und der Körper wird verjüngt.
4. Und machte Haublumenseife Und Foennum grasuum Dich schön Dann bist Du wie die Perle, So herrlich anzusehn Dann bist Du wie die Blume, Blühend in Sonnenschein, Von der ein'st Deine gejunen So schön, so hold und so rein!!

Grollich's Haublumen-Soife (System Kneipp) Preis 50 Pf. wirkt erfrischend und belebend, demnach glänzend und verjüngend auf den Teint und erfrischt und belebt das ganze Verdauungssystem. Grolich's Foennum grasuum-Soife (System Kneipp) Preis 50 Pf. erzeugt weichen, samtartigen Teint und ist für die Pflege des Gesichtes und der Hände, besonders wertvoll. Dasselbe wirkt auch erfolgreich bei Psoriasis und Rheumatis, sowie bei anderen Unreinlichkeiten der Haut. Beide Seifen eignen sich wegen ihres hohen Gehaltes an reinen Haublumen- und Foennum grasuum-Extrakt ganz besonders zu Bädern nach den Ideen weil. Pfarre Kneipp's Postversand mindest 6 Stk. unfrankirt 12 Stk. freispesfrei gegen Nachnahme oder Vorauszahlung. Für Bestellungen genügen 5 Pf. Postkarte. Einzelne zu haben in Aue i./E. bei **H. Kircken.** Engel-Drogerie v. Johann Grolich in Brünn (Mähren)

**Wer liebt nicht?**

Eine zarte, weiße Haut u. einen rosigen, jugendfrischen Teint! Gebrauchen Sie daher nur: **Rabeuleer Lilienmilch-Seife** v. Bergmann & Co. Radoboul-Dresden, vorzüglich gegen **Sommerprossen**, sowie **wohltätig und verschönernd** auf die Haut wirkend. à St. 50 Pf. bei: **Apotheker Kunze.**

**Tapeten!**

Naturell-Tapeten v. 10 Pf. an, Gold-Tapeten von 20 Pf. an, in den schönsten und neuesten Mustern. Musterkarten überall hin franco. **Gebrüder Ziegler, Lüneburg.**

**Befreit**

gleich vielen Anderen von Magenbeschwerden, Verdauungsstörung, Schmerzen, Appetitlosigkeit u. gedehlt Jedermann gern unentgeltliche Auskunft, wie ich ungeachtet meines hohen Alters wieder gesund geworden bin. **H. Koch, Königl. Förster a. D. Bömsen, PostNiesheim in Westfalen.**

**Für Hustende**

beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von **Kaiser's Brust-Caramellen** (wohlschmedende Bonbons) sicher und schnell wirkend bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung.** Größte Spezialität Deutschlands, Oestreichs und der Schweiz. Per Post 25 Pf. Niederlage bei **H. Kircken** in Aue.

**Die Weinhandlung von Johann Korb, Aue am Markt, empfiehlt ihre vorzüglichen österreichisch-ungar. u. balm. Weiß-, Roth- u. Süßweine** einer gefälligen Beachtung.

**Fleischer Richard Völkel**

Greiz, Marienstr. 11 empfiehlt bei Abnahme v. 10 Pf. Ctr.

in Spec. gealgen 50 Pf. 48-50 W	
do. geräuch. 55	54
Salgfleisch, Kammstüd ohne Knochen 60	58
Salgfleisch, ger. 65	60
<b>Vorderschinken</b> , gefalgen 53	50
do geräuch. 60	55
<b>Rohschinken</b> 65	62
do. in Blate 75	70
<b>Schweinstarbnade</b> ob. Lachsch. gefalg. 70	66
do. geräuch. 80	75

Alles in bester u. feinsten Qualität.

**Preisgekrönt!**



**Erler & Co.** am Markt, Oscar Storz, Bettinerstraße Robert Kircken, Schneebergstr. **Tuchfabrik** v. Lehmann & Assmy, Spremberg, Lausitz 5 ist die einzige Fabrik Deutschlands, welche ihre Fabrikate direct an jeden Privatmann versendet. Muster sofort franco.

**Wer baut**

und Massiv-Decke ausführen lassen will, verlange Prospekte und Preise über die

**Patent-Concret-Rippendecke**, Erfay für Betongewölbe besonders geeignet für **sanitäre Anstalten, Krankenhäuser, Schul-, Fabrikgebäude, Kasernements, Hotels, Wohnhäuser, Villen, Stallungen** etc. Außerordentlich geringes Eigengewicht bedingt Profilträger. Billigste und höchste Belastungen aushaltende Massivdecke. Vollständiges Einbinden der I Eisen. Ausführung in der Preishauptmannschaft Zwickau durch:

**G. F. Agst & Sohn, Auerbach i. V.**

**Weißer Spitz**

verlaufen. Abzugeben bei **Louis Weiß, Tischlermeister** in Schneeberg. Vor Ankauf wird gewarnt!

Ein **sauberes, ordnungsliebendes Dienstmädchen** für sofort oder später gesucht. Wo? Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

**2 Mädchen**

können **Kost und Logis** erhalten **Frau Herbst, Oststraße Nr. 33.**

**Glasbausteine.**

Nicht durchlassend wie jedes Fenster verwendet bei Wintergärten, Vorbädern, Bädern, Epitaphen, Eisfabriken, Schlächtereien, Fabriken, Wohnhäusern, Brand- u. Grenzmauern, Alleinverkauf: **G. F. Agst & Sohn, Auerbach i. V.**

**Gicht! Gicht! Rheumatismus!**

Einreibung nach **kräftigem Recepte** bereitet. Geg. Voreins. v. 3.00 W. zuzügl. 50 Pf. Porto. **J. G. Winkler, Berlin, Königsbergerstr. 9**

**THÜRINGER Kaffee-Würze**

feinster Ersatz zum Bohnenkaffee: Wohlgeschmeckend, kräftig, gesund. Überall käuflich.